

Halle und Umgebung.

Provinzialverein der Lehrer u. a. Mittelschulen.

Die diesjährige Hauptversammlung, die am 18. April in Halle ...

Nach eingehender Debatte wird beschlossen, den geschäftsjährigen Auswuchs zu bitten, in einer Eingabe die Staatsregierung zu erlöhen, in den nächsten Etat erhöhte Geldmittel zur Unterstützung der Mittelschulen in leistungsschwachen Gemeinden einzuflechten.

Nach einem Referat des Mittelschullehrers Roth-Halle a. S. beschließt die Versammlung, die Hauptversammlung des Provinzialvereins zu einer Vertreterversammlung umzufeststellen.

Dann sprach Mittelschullehrer Hesse-Halle a. S. über den Beschlus der Organisation der neuerrichteten Mittelschule.

Es soll die Bildungsstätte für die Kinder des Mittelstandes sein, sie hat in mehreren Gemeinden außerdem noch die Aufgabe zu erfüllen, für die unteren und mittleren Klassen höherer Lehranstalten vorzubereiten und sie soll Zweifelhafte in den unteren Berufsklassen fassen, die in der Kultur vorangehen und den Schwächen der Jugend abhelfen.

Die Mittelschule muß einen neuartigen Aufbau haben. Schulsysteme mit weniger als neun aufsteigenden Klassen können je zwei Jahrgänge auf der Oberstufe in einer Klasse vereinigen.

Der sich bei Bildung einer Mittelschule erwerbende will, hat die Pflicht, sie bis zur ersten Klasse einschließlich zu besuchen. Um die Individualität des Schülers und die Anforderungen des praktischen Lebens zu berücksichtigen, muß ihr die Freiheit gestattet werden, eine Gabelung in sprachlich-historische und in mathematisch-naturwissenschaftliche Klassen einzuführen.

werden kann. Es soll aber nur dazu dienen, literarisch-ästhetische Bildung zu vermitteln; außerdem muß die Klassenlektüre größerer und zusammenhängender Werke schon auf der Mittelschule gepflegt werden.

Im Anschluß an den Vortrag wurde folgende Resolution beschlossen: Der geschäftsjährige Ausschuss möge an die verschiedenen Staatsmittleren ...

Die Korrespondenz ergab die Wiederwahl der bisherigen Vorstandsmitglieder; als Beisitzer wurden Rektor Krüger-Langensalza und Mittelschullehrer Dünnbeil-Erfurt neu gewählt.

Rektor Hermann Haase-Halle a. S., der langjährige, verdienstvolle Leiter des Vereins, wurde in Anerkennung seiner Verdienste um den Verein zum Ehrenmitglied des Provinzialvereins ernannt.

Trinkerheilstätten-Verein für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt.

Die Generalversammlung fand gestern hier im Hotel zum „Kronprinzen“ statt. Der Vorsitzende Landeshauptmann Freiherr von Wilmsowki machte zunächst geschäftliche Mitteilungen.

Aus dem Jahresbericht für die Zeit vom 1. Januar 1907 bis 31. Dezember 1908, also auf 2 Jahre, ist zu entnehmen, daß dem vorstehenden Verein wieder reiche Unterstüßungen von Behörden und Privatpersonen zugeflossen sind.

Errichtung einer Trinkerheilstätte

herangezogen werden konnte. Nach reiflichen Erwägungen wurde als Bauplatz die in der Altmatt zwischen Uhlspriege und Bunselberg inmitten ausgedehnter Kiefernwaldungen und von anderen Wohnstätten ungefähr 3/4 Kilometer entfernt gelegene, verlassene Hofstelle Wilhelmshof gewählt.

Zur Vernehmung der Oberleitung ist mit Genehmigung des Provinzialverbandes Herr Professor Dr. Mit-Uhlspriege gekommen worden.

Die Höhe des Pflanzgeldes für Kranke soll zu bemessen werden, daß besser Bemittelte 5 Mark, weniger Bemittelte 2 Mark pro Tag zu zahlen haben.

Der Kassenabluß gestaltet sich nun folgend: Einnahmen 126 119,23 Mark, Ausgaben 160 821,43 Mark (darunter Grundverbstößen 44 370,24 Mark, Baufosten 111 000 Mark), ionach Mehrabgabe 34 702,20 Mark, welche aus der bei der Landesversicherungsanstalt Sachsen-Anhalt aufgenommenen Hypothek von 60 000 Mark gedeckt worden ist.

Die Aufnahme eines weiteren Darlehens von 10 000 Mk. bei der Versicherungsanstalt Sachsen-Anhalt zu mäßigen Bedingungen macht sich wegen der inneren Einrichtung der Gebäulichkeiten u. n. d. Die Versammlung stimmte diesem Antrage des Vorstandes einstimmig zu.

Die Eröffnung der Anstalt soll am 21. Mai d. J. von staten gehen, alle sind dazu eingeladen.

Balloonaufstieg.

Der am vergangenen Sonntag früh 8,15 Uhr von Ritterfeld aus aufgestiegene Ballon „Halle“ landete nach einer stündigen herrlichen Fahrt bei schönem Wetter in der Nähe von Rathenow.

Der nächste Aufstieg des Ballons „Halle“ erfolgt nächsten Sonntag, den 25. April a. c. früh 8,15 Uhr, ebenfalls von Ritterfeld aus.

Die Geheimnisse der menschlichen Natur.

Bei gellern den Ausführungen und Original-Photographien des Herrn Czamadzki aus Leipzig glaubten ichente, kann nur überzeugter Spiritist sein. Denn bei den Normalmenschen unter den Hörern beachtlich bei den ersten Punkten die humorvolle Aufklärung durch ein ungläubiges Lächeln spielte auf den Lippen.

Der Vortragende beschäftigte sich zuerst mit dem Nachweis des Vorhandenseins einer Geheimwissenschaft, die dort anfängt, wo der Naturwissenschaft eine Grenze gezogen ist.

Die Photographien demonstrierte Herr Czamadzki das Ausstreuen eines Fluidums (Odb) aus dem menschlichen Körper, das als nebelartige Gebilde mit dem Auge nicht wahrnehmbar ist, von photographischen Apparat jedoch festgehalten werden konnte.

Es ist hier nicht jedermanns Sache, mit Geistes- und Nebelgebilden glaubhaft zu verfahren. Dazu ist die Erdenwelt aus viel zu schön. Und draußen ist Frühling jetzt, lauchend, goldener Frühling. Der lockt uns ans liebebe Herz der Natur u. Folgen wir seinen tausend Stimmen und lassen wir die Nebelgebilde, die Staub und Mebia da, wo sie zu gebären, beim Zauber und seiner Grottmagier.

Ruberiport.

Am Sonntag, den 18. d. M., veranstaltete der Halle'sche Ruderklub e. V., Holzlag 6, sein Frühjahr, womit er die diesjährige Ruderkampagne offiziell eröffnete und gleichzeitig die Winterübungen beschloß.

- 1. Hopsprung. Erster: Tidemann 1,45 Meter. Zweiter: Weile 1,40 Meter. Dritter: Roth 1,35 Meter. 2. Wettlauf über 100 Meter. Erster: Tidemann 11 Sek. Zweiter: Afermann 11 1/2 Sek. Dritter: Weile 11 1/2 Sek. 3. Wettlauf über 500 Meter. Erster: Tidemann 5,35 Meter. Zweiter: Tidemann 5,30 Meter. Dritter: Weile 5,10 Meter. 4. Schleuderwettbewerb. Erster: Ehler 36,4 Meter. Zweiter: Rothmann 36,3 Meter. Dritter: Winger 35 Meter. 5. Wettlauf über 1500 Meter. Erster: Widige 4 Min. 47 Sek. Zweiter: Weile 4 Min. 67 Sek. Dritter: Becker. 6. Kugelstoßen (Gewicht der Kugel 10 Kilogramm). Erster: Ehler 7,60 Meter. Zweiter: Fuß 6,60 Meter. Dritter: Anshold und Winger je 6,20 Meter. 7. Staffettenlauf (jeweils je 100 Meter). Erster: Morcinich, Krüger I, Seide, Münder. Zweiter: Weile I, Weile II, Freitag, Ehler, 4 1/2 Meter hinter den stehenden Staffette. Die Höhe- und Weisprung fanden vom platten Boden, ohne Sprungbrett, aus statt.

Nachmittags vereinigen sich die Mitglieder des S. R. C. und deren Angehörige in großer Anzahl auf dem Bootplatz, um bei Konzert und Auffahrt der Klubflotte das Anrücken zu begehen. Der Ausfahrt ging die feierliche Taufe zweier neugegebener Flotte des Klubs mit dem am Heck der Boote wehenden Flaggen, gewährte ein wunderbares Schauspiel und bedeut, beginnend durch das herrliche Sommerwetter, eine zahlreiche Zuschauermenge angezogen. Die Feier fand durch die Beteiligung der Freie an die Sieger aus dem Preiswettbewerb ihren Abschluß.

Die regelmäßigen Ruderübungen sind seit Anfang des Monats bereits im Klub aufgenommen und allabendlich herrscht wieder reges Sportleben auf dem Bootplatz.

Ein Opfer der schwarzen Fäden.

Der 56jährige Hofmeister des Rittergutes Brodau, Theodor Meier, der an schwarzen Fäden erkrankt war, ist in der heiligen Klinik der fürstlichen Sanitätsverwaltung, die selbst die Suche nach dem russischen Saisonarbeitern, die selbst ein Kind durch die Krankheit verloren, auf dem Gute eingeschleppt worden.

Damen - Kostüme, - Kleider, - Blusen, - Röcke, - Paletots, - Jackets, - Umhänge, - Mäntel etc. Eugen Freund & Co. grösstes Damen-Konfektions-Haus, Leipzigerstr. 5.

